

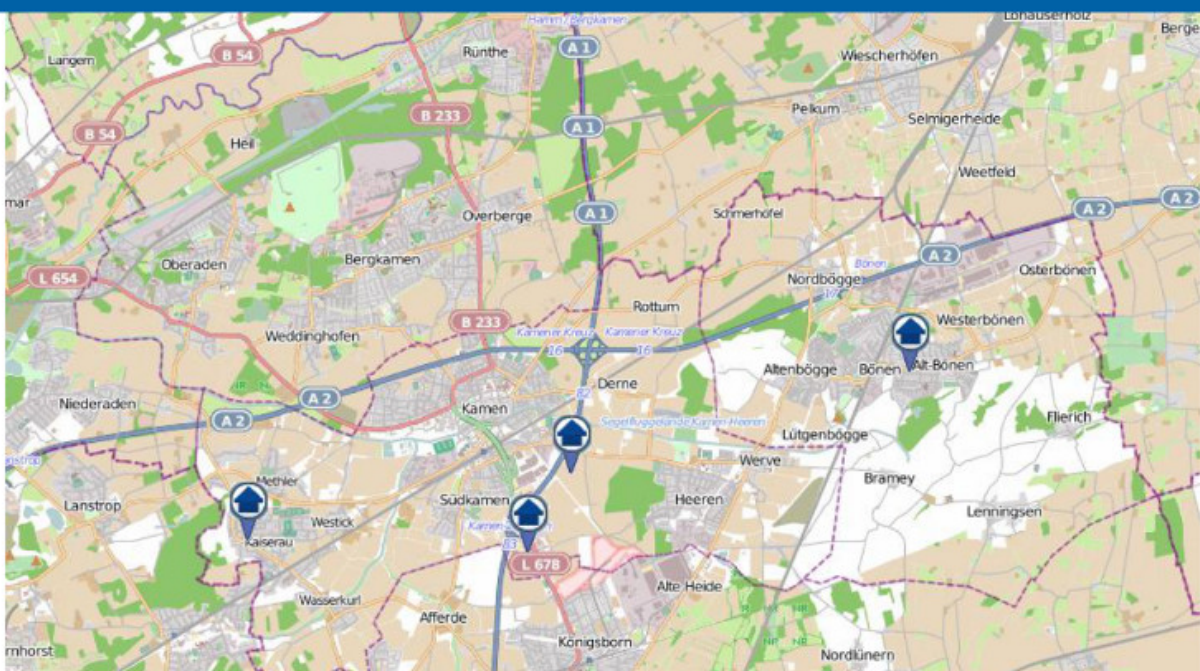
Einbrecher schlagen um Bergkamen einen weiten Bogen

Keine Nachricht ist oft auch eine gute Nachricht: In den zurückliegenden sieben Tagen gab es in Bergkamen keinen einzigen Wohnungseinbruch.

Wohnungseinbruchsradar



Wohnungseinbrüche und Versuche in **Kamen, Bergkamen und Bönen** im Zeitraum vom 05.02. bis 12.02.2016



An den blau gekennzeichneten Stellen gab es in den zurückliegenden sieben Tagen einen Wohnungseinbruch.

Das geht aus dem Wohnungseinbruchsradar hervor, den die Kreispolizei seit Anfang dieses Jahres an jedem Freitag veröffentlicht.

Das heißt aber nicht, dass die Einbrecher in dieser Zeit völlig tatenlos waren. Sie gingen in die Nachbarkommunen und schlugen in Kamen drei Mal und in Bönen ein Mal zu. Weitere drei Einbrüche gab es in Werne und zwei in Selme. Dazu gab es

in Bergkamen einen vollendeten und einen versuchten Einbruch in Betriebe. In einem Fall sperren die Täter einfach den Wachhund in seinem Zwinger ein.

Eindeutiger Schwerpunkt der Einbruchskriminalität war Unna mit insgesamt zehn Einbrüchen seit dem 5. Februar.

Polo erfasst 12-Jährigen: Vermutlich von Mitschülern auf die Straße gestoßen

Ein zwölfjähriger Schüler aus Lünen verletzte sich am Mittwochnachmittag um 14.35 Uhr leicht, nachdem er in Lünen auf der Bebelstraße von einem Auto erfasst wurde.

Zeugen berichteten, dass an der dortigen Ampel Kinder standen. Eines der Kinder, das spätere Unfallopfer, sei hin und her geschubst worden. In dem Moment passierte der Fahrer eines VW Polo, ein 70-Jähriger aus Lünen, die Unfallstelle. Plötzlich geriet der Zwölfjährige soweit auf die Fahrbahn, dass er von dem Polo erfasst wurde. Der Zwölfjährige selbst gab an, auf die Fahrbahn geschubst worden zu sein. Der Schüler kam mit einem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus.

Die Polizei fragt nun: "Wer hat den Unfall beobachtet, oder kann sogar Hinweise auf einen möglichen Verantwortlichen geben?"

Zeugen melden sich bitte bei der Polizei in Lünen unter der Rufnummer 0231 132 3121.

Polizeihund „Wuschel“ veröffentlicht eigene CD

Polizeihund „Wuschel“ hat jetzt auch eine eigene CD veröffentlicht. Das Verkehrserziehungslied wird in Kindergärten im Kreis Unna eingesetzt.



CD-Präsentation bei der AWO-KiTA Rasselbande. Foto: Hellmann, Kreispolizeibehörde Unna

Die Verkehrssicherheitsberater der Kreispolizeibehörde Unna besuchen mit der mobilen Verkehrspuppenbühne im Zweijahresrhythmus alle Kindergärten im Kreis. Polizeihund „Wuschel“ bereitet die Kinder dabei spielerisch darauf vor, was im Straßenverkehr zu beachten ist. Er verrät, wen man kontaktieren sollte, wenn man sich verlaufen oder Angst hat.

Im Spiel wird auch gezeigt, was der Unterschied zwischen „meins“ und „deins“ ist. Und die Kinder lernen, dass sie selbst entscheiden, wer ihnen einen Kuss geben darf und wer nicht. Verkehrssicherheitsberater Thomas Glaser hat nun gemeinsam mit Gitarrenlehrer Thomas Grieger ein Lied geschrieben, in dem all diese Lerninhalte vorkommen. Es ist ein Verkehrserziehungslied, das speziell für den Einsatz in Kindergärten entstanden ist. Mit der Gitarre wurde das Lied bereits in einigen Kindergärten geprobt.

- Christoph Hoch, Leiter des AWO Kindergartens "Rasselbande" in

Unna, arrangierte in seiner Freizeit das Stück neu und spielte

schließlich die Musik ein.

- Ulrike Lethaus übte das "Wuschel - Lied" mit dem Kindergartenchor der AWO-Kita "Rasselbande" ein.

- Dirk Gottschalk mischte das Ganze professionell ab.

- Grafiker Artur Franik erstellte ehrenamtlich das komplette CD-Cover.

- Die Sparkasse Unna unterstützte das Projekt finanziell, so dass

insgesamt 500 CDs in professioneller Qualität erstellt werden

konnten.

Die CD soll dabei helfen, die Kinder auf den Besuch der Polizei – Puppenbühne vorzubereiten, denn Kinder setzen sich besonders intensiv mit den Inhalten der Verkehrserziehung auseinander, wenn sie das Lied im Vorfeld schon einige Male gehört und in der Kita bereits gemeinsam gesungen haben. Die wichtigsten Themen, die den Kindern vermittelt werden, kommen im Wuschel – Lied vor.

Am Donnerstag wurde die CD in der AWO-KiTa „Rasselbande“ in Unna vorgestellt. Dabei wurde das „Wuschel-Lied“ live gesungen von den „Rasselbande-Kindern“ gemeinsam mit Verkehrssicherheitsberater Thomas Glaser. Landrat Michael Makiolla bedankte sich bei allen Beteiligten für ihren

Einsatz. Er betonte: „Verkehrssicherheitsarbeit ist uns bei der Kreispolizeibehörde Unna sehr wichtig. Kinder sind dabei Hauptzielgruppe, denn mit dem Erlernen verkehrssicheren Verhaltens sollte so früh wie möglich begonnen werden“. Christoph Hoch freute sich, dass die Kinder beim Besuch der Verkehrspuppenbühne ein ganz anderes Bild von der Polizei bekommen.

Die CD mit dem Wuschellied sollen alle Kindergärten im Kreis Unna erhalten, bevor der Verkehrspuppenbus der Polizei in den jeweiligen Kindergarten kommt.

Auf der Internetseite von Christoph Hoch kann das Wuschellied auch ganz legal heruntergeladen werden <http://www.meine-mp3.de/html/wuschel.html>

Polizei fahndet mit Fotos nach EC-Karten-Betrüger

Die Dortmunder Polizei fahndet mit Lichtbildern nach einem unbekanntem Tatverdächtigen. Dieser steht im Verdacht, am 13. September 2015 mit einer entwendeten EC-Karte an einem Geldautomaten in der Mallinckrodtstraße einen mittleren zweistelligen Betrag entwendet zu haben.



Wer kennt diesen Mann?

Den Diebstahl der Karte meldete zuvor ein 20-jähriger Dortmunder. Eigenen Angaben zufolge war er am 12. September 2015 auf einer Feier in der Faberstraße. Nachdem er diese verlassen hatte, bemerkte er das Fehlen seines Handys sowie seiner Geldbörse.

Wenn Sie den Mann auf den Fotos kennen und Hinweise auf dessen Identität geben können, melden Sie sich bitte bei der Kriminalwache in Dortmund unter 0231-132-7441.

Diebe enttäuscht: Lkw hat nur Windeln geladen

In der Nacht zu Donnerstag schnitten unbekannte Täter an einem auf dem Autobahnrastplatz Mühlhauser Tal (A 44) bei Unna parkenden, tschechischen Lkw die Plane des Anhängers an mehreren Stellen auf. Aus einem der Löcher zogen sie einen Teil der Ladung heraus, der aber scheinbar nicht ihren Wünschen entsprach; der Lkw hatte Windeln geladen. Die Täter flüchteten ohne Beute. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.

Einbruch in Drehereibetrieb – Täter stehlen Spezialmetalle

In der Nacht zu Mittwoch haben unbekannte Täter sich Zutritt zum Gelände einer Dreherei an der Gewerbestraße verschafft. Sie brachen ein Plexiglasfenster eines Rolltores auf und stiegen in die dortige Halle ein. Hier entwendeten sie Spezialwerkzeuge für Hartmetalle sowie eine größere Menge Hartmetall. Der Schaden wird auf einen hohen fünfstelligen Betrag geschätzt.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Polizei: Karnevalisten feiern friedlich

Mit dem gestrigen Rosenmontag sind auch in **Dortmund und Lünen** die Karnevalsfeierlichkeiten größtenteils zu Ende gegangen. Trotz der Absage des Rosenmontagszuges in Dortmund hat die Polizei auch an diesem Tag wieder deutlich Präsenz gezeigt.

Eine vorläufige Bilanz zeigt: Die Karnevalisten in Dortmund und Lünen konnten die tollen Tage offenkundig friedlich genießen. Zwar haben die eingesetzten Beamtinnen und Beamten auch am Rosenmontag wieder zahlreiche Personen und Fahrzeuge kontrolliert – insgesamt knapp 800. Herausragende Sachverhalte wurden der Polizei jedoch nicht bekannt.

Die Einsatzkräfte nahmen insgesamt 26 Personen vorläufig fest. Bei dem Großteil dieser Personen bestand der Verdacht des

illegalen Aufenthalts.

Zwei weitere junge Männer (15 und 17, aus Dortmund) mussten den Weg ins Polizeigewahrsam antreten, weil sie im Verdacht stehen an einer Körperverletzung beteiligt gewesen zu sein. Diese hatte sich am Montag gegen 19.30 Uhr an der Kampstraße ereignet. Dort tanzte eine 27-jährige Dortmunderin gerade mit einer Freundin im Bereich einer Passage, als aus einer Gruppe junger Männer einer auf sie zuging und mit ihr tanzte. Dabei berührte er sie offenbar am Po. Als sie ihn daraufhin zurückstieß, trat er den Zeugenaussagen zufolge zu. Es kam zu einer kurzen Rangelei, nach der die Männer flüchteten. Den Haupttatverdächtigen (15) und einen weiteren Mann aus der Gruppe konnten die Beamten im Rahmen der Fahndung vorläufig festnehmen. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurden sie in die Obhut ihrer Erziehungsberechtigten gegeben. Die Frau wurde bei der Rangelei leicht verletzt.

Verstärkte Verkehrskontrollen in Hamm

Obwohl trotz des abgesagten Karnevalsumzuges knapp 600 bis 700 Jecken im Festzelt auf dem Marktplatz in **Hamm** feierten, verlief der Rosenmontag für die Einsatzkräfte der Hammer Polizei recht ruhig. Im Rahmen der Einsätze wurden drei Personen in Gewahrsam genommen und mussten die Nacht bei der Polizei verbringen. Den Anfang machte ein junger Mann an seinem Geburtstag, da er immer wieder randalierte. Ebenfalls in einer der Zellen landete ein alkoholisierte 23-Jähriger, der immer wieder das Fest störte. Der dritte im Bunde war ein 20-jähriger Hammer, der betrunken auf dem Marktplatz mit Flaschen um sich warf. Auch er musste in der Ausnüchterungszelle schlafen.

Weiterhin kamen die Verkehrskontrollen seit Weiberfastnacht nicht zu kurz. So wurden durch die Polizei bis einschließlich Rosenmontag 1197 Autofahrer kontrolliert, von denen 396 pusten

mussten. Acht von ihnen waren mit Alkohol am Steuer unterwegs und bei sieben Personen besteht der Verdacht auf Drogeneinfluss, so dass Blutproben entnommen wurden. Weiterhin musste ein Autofahrer seinen Führerschein abgeben und wird die nächste Zeit zu Fuß gehen. Zu alkoholbedingten Verkehrsunfällen ist es an Rosenmontag nicht gekommen.

Im Vergleich zum Karneval 2015: Letztes Jahr wurden 1036 Fahrzeuge überprüft, von denen 343 Autofahrer pusten mussten. Jedoch waren nur fünf mit Alkohol und einer mit Drogeneinfluss am Steuer unterwegs. Bei der Verkehrsunfallbilanz waren zwei alkoholbedingte Unfälle mit Sachschaden zu verzeichnen

Polizei sucht nach Handtaschenraub Pirat als Zeugen

Nach einem Handtaschenraub in der Nacht zu Dienstag auf der Kamener Straße in Werne sucht die Polizei einen als Pirat verkleideten Mann als Zeugen.

In der Nacht zu Dienstagverließ gegen 3.45 Uhr eine 35-jährige Frau aus Werne eine Gaststätte an der Kamener Straße. Während sie auf ein Taxi zuging, riss plötzlich ein unbekannter Mann an ihrer Handtasche. Als sie diese nicht los ließ, schlug er ihr auf den Arm und konnte ihr nun die Tasche entwenden und flüchten. Der Vorfall könnte von einem als Pirat verkleideten Mann, der zur gleichen Zeit auch die Gaststätte verlassen hatte, beobachtet worden sein. Die Handtasche konnte in Tatortnähe wieder aufgefunden werden. Ein Handy und ein Schlüsselbund wurden entwendet.

Der Täter soll etwa 25 bis 30 Jahre alt und etwa 175 cm groß gewesen sein. Er soll kurze braune Haare gehabt haben.

Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389 921 3420 oder 921 0.

Raubüberfall in Karneval-Kostümen

Ein 43-jähriger Mann ist am Montagabend in der Nähe der Haltestelle Schulte-Rödding in Dortmund-Eving (U42-Hier sollte Rosenmontag die S30 aus Bergkamen enden.) überfallen worden. Die Polizei ruft nun mögliche Zeugen dazu auf sich zu melden. Allerdings gibt es eine Besonderheit: Einer der Räuber sah aus wie ein grüner Teddybär.

Der 43-jährige Dortmunder ging auf dem Fußweg der Bayrischen Straße in Richtung Derner Straße, als ihn gegen 22 Uhr plötzlich drei unbekannte Männer angriffen. Die Täter rissen den Geschädigten zu Boden und durchsuchten ihn. Nachdem sie das Handy, die Geldbörse samt Inhalt und den Schlüssel des Opfers geraubt hatten, flüchteten die Männer unerkant.

Die Beschreibung der flüchtigen Räuber ist knapp aber außergewöhnlich. Sie waren alle drei mit Karnevals-Kostümen verkleidet. Während zwei Kostüme nicht näher beschrieben werden können, blieb einer der Männer besonders in Erinnerung: Er trug zur Tatzeit ein flauschig wirkendes, grünes Teddy-Kostüm mit einer Applikation im Brustbereich.

Hinweise von Zeugen nimmt die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter Tel. 0231-132-7441 entgegen.

Ü-Eier als Drogendepot – Bergkamener mit Marihuana erwischt

Mehrere Drogenverstöße stellten Einsatzkräfte der Bundespolizei Samstagabend im Dortmunder Hauptbahnhof fest. Bundespolizisten kontrollierten dort mehrere Personen, die alle ein Musikkonzert in der Westfalenhalle besucht hatten.

Dabei wurden bei drei Männern (17/ 17/ 23) aus Jülich, Großefehn und Südbrookmerland Amphetamine sichergestellt. Bei drei weiteren Personen (16/ 20/ 23) aus Bergkamen, Rückeroth und Viersen wurde Marihuana sichergestellt. Die Drogen wurden in Geldbörsen und einem Rucksack aufgefunden. Vier der Männer hatten Überraschungseier zum Drogendepot umfunktioniert.

Gegen alle Personen leitete die Bundespolizei Ermittlungsverfahren wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz ein.

Bus fährt am Busbahnhof Fußgängerin über den Fuß

Am Montagmorgen überquerte gegen 6.45 Uhr eine 26-jährige Fußgängerin aus Bergkamen einen Bereich des Busbahnhofes am Rathausplatz. Zur gleichen Zeit fuhr ein 53-jähriger Busfahrer aus Hamm vom Rathausplatz auf der Busbahnhof und spürte

plötzlich eine für ihn ungewöhnliche Busbewegung. In der Dunkelheit hatte er die Fußgängerin nicht bemerkt, die mit einem Fuß unter seinen linken Vorderreifen geraten war. Die Fußgängerin wurde zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.